

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 1

Rubrik: Blickpunkt Heer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DEUTSCHLAND

Kürzlich hat Rheinmetall ihre innovative Schutztechnologie für Einsatzfahrzeuge gegen Panzerabwehrwaffen, Lenkflugkörper sowie Explosively Formed Projectiles (EFPs, eine besonders tückische Form improvisierter Sprengladungen), welche die gefährlichsten Bedrohungen in den heutigen militärischen Einsätzen darstellen, demonstriert. Wirkungsvollen Schutz hiergegen soll das neu entwickelte abstandsaktive



Transportpanzer Fuchs mit aktivem Schutzsystem ADS.

«Active Defence System» (ADS) bieten. Das ADS ist das weltweit modernste und leistungsfähigste abstandsaktive System zum Schutz von Militärfahrzeugen praktisch aller Gewichtsklassen vor Bedrohungen im Einsatz.

Es arbeitet nach dem so genannten Hard-Kill-Prinzip. Das Sensorsystem detektiert eine anfliegende Bedrohung im Nahbereich – etwa einen Hohlladungsgeschützkopf oder einen Panzerabwehrlenkflugkörper. Das System aktiviert dann blitzschnell – im Mikrosekundenbereich – einen Schutzsektor und wirkt mit gerichteter pyrotechnischer Energie, die das Objekt unmittelbar vor Erreichen des Ziels zerstört. Aufgrund seiner Wirkrichtung gegen den Boden minimiert ADS die Kollateralschäden im Bereich um das Fahrzeug herum.

RUSSLAND

Die russischen Luftstreitkräfte werden 2012 etwa 60 neue und modernisierte Luftabwehrmittel, darunter S-400-Komplexe, erhalten, teilte ein Luftwaffensprecher mit.

So wurde der Kauf von über 60 Mustern neuer und modernisierter Technik für die Luftverteidigungstruppen, darunter S-400-Komplexe, Funkmesskomplexe Nebo-U sowie Fla-Raketen-Kanonenkomplexe Panzir-S1 beschlossen. Die Funkmessstation Nebo-U ist für die Ortung und die Weiterleitung der Koordinaten von Luftzielen bestimmt. Sie soll die Informationsverarbeitung und eine hohe Genauigkeit der Ko-

ordinatenmessung selbst unter Bedingungen der elektronischen Kampfführung sicherstellen. Panzir-S1 ist für die Luftverteidigung von kleinen Militär-, Verwaltungs- und Industrieobjekten gegen Flugzeuge, Hubschrauber, Marschflugkörper und Präzisionswaffen sowie für eine Verstärkung der Luftverteidigungsgruppierungen bei der Abwehr von massiven Schlägen der Luftangriffsmittel bestimmt.

Die S-400 ist ein russisches Fla-Raketen-System grosser und mittlerer Reichweite. Es ist für die Vernichtung aller modernen und künftigen Mittel des Luft- und Weltraumangriffs wie Aufklärungsflugzeuge, Flugzeuge der strategischen und taktischen Fliegerkräfte, taktische und operativ-taktische ballistische Raketen, ballistische Mittelstreckenraketen, Hyperschallziele, Störträger, Funkmessaufklärungs- und Leitflugzeuge bestimmt. Jeder Fla-Raketenkomplex kann einen gleichzeitigen Beschuss von bis zu 36 Zielen mit etwa 72 Raketen gewährleisten.

SCHWEDEN

Rheinmetall hat Schweden die ersten zwei gepanzerten Pionierpanzer vom Typ Kodiak übergeben. Der Kodiak ist ein multifunktionales, hochmodernes Arbeitsgerät der militärischen Lastenklasse 70 Tonnen für Pioniere, das gemeinsam von Rheinmetall und RUAG gebaut wird.

Das minengeschützte Leopard-2-Fahrgestell und der 1500 PS starke Dieselmotor bieten hervorragende Mobilität. Das Fahrzeugkonzept basiert auf einem Umbau von gebrauchten Fahrgestellen des Kampfpanzers Leopard 2 und verfügt über folgende Hauptarbeitsgeräte: Knickarm-Baggeranlage mit einer Schnellwechselvorrichtung für die Arbeitsgeräte, eine vier Meter breite Dozeranlage, zwei Seilwinden mit je neun Tonnen Zugkraft und 200 m Seillänge und der Möglichkeit der Erhöhung der Zugkraft mit Umlenkrollen sowie eine Minenräumanlage,

welche aus einem Minenräumflug und einer Gassenmarkierungsanlage besteht und anstelle der Dozeranlage montiert werden kann. Der Kodiak verfügt über ein umfangreiches Kamera- und Sichtsystem, damit ein effizienter Einsatz auch bei geschlossenen Luken gewährleistet ist. Zum Selbstschutz verfügt das Fahrzeug über eine ferngesteuerte Waffenstation und Nebelwerfer. Der Kodiak wird neben Schweden von den Niederlanden und der Schweiz eingesetzt.

GROSSBRITANNIEN

Lockheed Martin UK wurde mit der Kampfwertsteigerung des britischen Kampfschützenpanzers Warrior beauftragt. Mit dem umfassenden Warrior Capability Sustainment Programme (WCSP) erhält die zwanzig Jahre alte Fahrzeugfamilie Warrior neue Fähigkeiten für eine verlängerte Lebensdauer bis mindestens 2040. Von den 789



Bild eines WCSP-Versuchsträgers.

Warrior der Varianten Kampfschützenpanzer, Führungspanzer, Artilleriebeobachter und Bergepanzer erhalten 643 verbesserten modularen Schutz und eine neue zukunfts-fähige Elektronik. Die Kampfschützenpanzer werden zusätzlich zur Steigerung der Kampfkraft mit einem neuen, von Rheinmetall entworfenen Turm mit einer stabilisierten 40-mm-Kanone und modernen Beobachtungs- und Feuerleitgeräten ausgerüstet. Die kampfwertgesteigerten Fahrzeuge sollen im Zeitraum 2018 bis 2020 ausgeliefert werden.

Patrick Nyfeler



Schweden: Pionierpanzer Kodiak bei Erdarbeiten mit der Knickarm-Baggeranlage.